



Zuletzt aktualisiert: 26.02.2010 um 22:44 Uhr ([Kommentare](#))

Betriebe gegen Ausbau

Unterschriften von Unternehmern gesammelt, die gegen S 36/S 37 sind.



Foto © APA

Die Wirtschaftskammer-Wahlen stehen vor der Tür. Das haben Bürgerinitiativen, die gegen den Bau der S 36/S 37 sind, zum Anlass genommen, Wirtschaftstreibende nach ihrer Meinung zum Thema zu befragen. Wird von Seiten der Wirtschaft doch gerne behauptet, dass Unternehmer voll und ganz hinter dem Projekt stehen.

"Innerhalb von drei Wochen haben wir 120 Unterschriften von Unternehmern gesammelt, die den Ausbau nicht haben wollen", sagt Hermann Stocker von der Bürgerinitiative St. Peter ob Judenburg.

Unter den gegnerischen Unternehmern, die entlang der Strecke zwischen Judenburg und Klagenfurt liegen, sind unter anderem Transportunternehmen, Gastronomen und Kfz-Werkstätten.

Zeichen

Es handelt sich also überwiegend um kleinere Unternehmen, dennoch sehen die Gegner ein klares Zeichen der Wirtschaftstreibenden.

Es gibt aber natürlich auch Unternehmer, die anders denken: Im Vorjahr bildete sich eine "Initiative für einen raschen Ausbau der Schnellstraße zwischen Judenburg und Friesach". Unternehmer aus dem Murtal deklarierten sich für den Bau der S 36/S 37: Unter www.pros36.at, einer Seite der Wirtschaftskammer, sind knapp 30 Betriebe aufgelistet, die hinter dem Ausbau stehen. Darunter große Namen wie Sandvik, Stahl Judenburg und Zellstoff Pöls.

Stocker und seine Mitstreiter meinen allerdings: "Im Grunde genommen steht die regionale Wirtschaft nicht zu 100 Prozent hinter dem Projekt, wie es von den Befürwortern oft heißt."

MICHAELA FRÖHLICH

